



Foto

Klaus Lefebvre: „Die Darsteller der Operette“

Wittgensteiner Turnfrauen besuchten „Frau Luna“

Die Frauenwartinnen Elke Feist (TuS Niederlaasphe) und Heike Mehrländer (TV Rinthe) des Turnbezirks Wittgenstein hatten – turnusmäßig im zweijährigen Rhythmus – eine Fahrt in das Stadt-Theater Hagen organisiert. In diesem Jahr stand ein Besuch der Operette „Frau Luna“ von Paul Lincke auf dem Programm.

Das Angebot des Turnbezirks fand erfreulicherweise mal wieder große Resonanz, so dass am Samstag, 24. Februar, 3 Busse mit 135 Wittgensteiner Turnfrauen aus 10 Mitglieds-vereinen bei eisigen Temperaturen, jedoch herrlichstem Sonnenschein, in Richtung Hagen starteten. Vor dem Beginn der Vorstellung blieb den Turnerinnen noch genügend Zeit für einen kleinen Bummel in Hagen bzw. für eine Stärkung in den ortsansässigen Lokalen.

Die Operette, die bereits 1899 im Apollo-Theater in Berlin uraufgeführt wurde, überraschte alle mit einer mutigen, gelungenen Neuinszenierung von Holger Potocki. Die altbekannten Lieder, wie z.B. „Das macht die Berliner Luft, Luft, Luft...“ oder „Schlösser, die im Monde liegen“, waren eingebettet in einem Szenario der heutigen Zeit, bei dem auch „augen-zwinkernd“ die Nutzung sozialer Medien oder die Eröffnung des Berliner Flughafens Berücksichtigung fanden.

Die Organisatorinnen des Turnbezirks sind sehr zufrieden mit dem Gesamtablauf der Fahrt, da solche Ausflüge auch dazu dienen sollen, dass sich die Frauen der Wittgensteiner Turnvereine kennenlernen bzw. die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Elke Feist und Heike Mehrländer